PFINZTAL
natürlich – liebenswert - modern

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/927/2022

Tagesordnungspunkt			
Beschaffung eines Löschfahrzeuges - LF 10 mit fahrbarer Schlauchhaspel für die Freiwillige Feuerwehr Pfinztal, OT Söllingen - Auftragsvergabe - Beratung und Entscheidung			
Fachbereich:	Fachbereich 4 - Umwelt und Stadtentwicklung	Datum:	04.01.2022
Bearbeiter:	Sutter-Müller	AZ:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Gemeinderat	01.02.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:	**1. Die Einzelaufträge können, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, vergeben werden.** **2. Der im HH 2022 vorgesehene Betrag i.H. von 70.000 Euro für den Kommandowagen (KdoW) wird zur Deckung der Mehrauszahlung für das Löschfahrzeug LF 10 übertragen und im Haushaltsjahr 2023 verwendet.**

Pflichtaufgabe ☒ **Freiwillige Aufgabe** ☐

Ziel der Verwaltung:
Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Gemeindefeuerwehr

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	12.60
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	92.000 €
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	459.249,56 €
davon Abschreibungen	459.249,56 €

Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2022	€	€	
2023	9.200 €	45.924,97 €	4700000000 Bilanzielle Abschreibungen
2024	9.200 €	45.924,97 €	4700000000 Bilanzielle Abschreibungen
2025	9.200 €	45.924,97 €	4700000000 Bilanzielle Abschreibungen

☒ außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:
Keine

Sachverhalt:
Alternde Fahrzeugtechnik und fortschreitende Änderungen sowie Anpassungen in den technischen Regelwerken der Feuerwehr machen regelmäßig Neuanschaffungen von Fahrzeugen der Feuerwehr notwendig. Das 2002 beschaffte Löschfahrzeug 16/12 der Feuerwehrabteilung Söllingen steht laut Feuerwehrbedarfsplan im Jahr 2022 zur Ersatzbeschaffung an. Bereits im Haushalt 2021 genehmigte der Gemeinderat die Ausschreibung über Verpflichtungsermächtigungen i.H. von 400.000 Euro. Im Haushaltsplan 2023 ist deshalb ein Betrag i.H. von 400.000 Euro vorgesehen.

Die Ausschreibung des Fahrzeuges erfolgte im 4. Quartal 2021 europaweit.
Wie bei solchen Fahrzeugen üblich, wurde die Ausschreibung in zwei Lose gegliedert.

Los 1: Fahrgestell und Aufbau
Los 2: Beladung

Das Ergebnis der EU-weiten Ausschreibung führt nach sachlicher und rechnerischer Prüfung zu folgendem Ergebnis:

Los 1
1. Firma Rosenbauer, 14943 Luckenwalde 367.279,22 €

Los 2
1. Firma Barth, 70736 Fellbach 91.970,34 €
2. XXX, 76131 Karlsruhe 92.462,41 €

Die angebotenen Preise sind inkl. MwSt. (brutto) zu verstehen.

In Absprache mit der Leitung der Feuerwehr sollen folgende Vergaben erfolgen:

Los 1:
Fa. Rosenbauer als einziger Bieter.

Das angebotene Fahrgestell und der Aufbau des Bieters 1 - Fa. Rosenbauer - entspricht technisch dem Bedarf und dem Leistungsverzeichnis (LV). Vom Anbieter wurde vor der Erstellung des LV ein Vorführfahrzeug begutachtet. Dieses lies auf gute Qualität und Preis/ Leistung schließen.

Beim Los 1 sind folgende Alternativ- und Optionalpositionen in der Gesamtsumme von 367.279,22 Euro bereits enthalten:

A 2.2.5	Halterung 4 PA-Geräte in Fahrtrichtung	+ 990,00 € (zusätzlich)
E 2.6.5	Ausziehbare Wanne für Batterien	+ 700,00 € (zusätzlich)
2.11.2	Lagerung 2 PA-Geräte im Aufbau	- 200,00 € (entfällt)

Alle anderen Positionen sind Fixpositionen und können nicht entfallen, um evtl. günstigere Preise zu erzielen.

Los 2:
Der preisgünstigste Bieter - die Firma Barth - soll den Zuschlag erhalten.

Alle einzutragenden Angaben und Preise wurden vollständig angegeben. Die dem LV beigefügte technische Beschreibung / Angebot mit aufgeschlüsselten Angaben lässt darauf schließen, dass die benötigte technische Qualität und Artikel angeboten wurden. Der Bieter ist bekannt und hat bisher gute Qualität zu gutem Preis-/ Leistungsverhältnis geliefert.
Beide Bieter können die von uns erwartete Qualität liefern.

Beim Angebot der Fa. Barth muss nach rechnerischer Prüfung die Endsumme um 80,- € gekürzt werden. Der Mitbieter hat eine Position falsch angeboten. Dieser Artikel ist günstiger als der von uns ausgeschriebene. Eine Korrektur würde demnach die Gesamtsumme erhöhen.

Das Angebot der Fa. Barth ist somit das günstigste Angebot.

Die Zusammenstellung des Loses 1 „Fahrgestell und Aufbau“ des Bieters 1 - Firma Rosenbauer - und des Loses 2 „Beladung“ des Bieters 2 - Firma Barth - entspricht in allen Bereichen unseren Vorgaben bzw. unserem Konzept.

In der von der Feuerwehr vorgeschlagenen Endausführung beträgt die Preisdifferenz zum Haushaltsansatz 2023 (400.000,00 €) insgesamt 59.249,56 €. Dies entspricht Mehrkosten i.H. von 12,90 %.

Laut Haushaltsrecht führt diese überplanmäßige Mehrauszahlung zwar nicht zu einem Nachtragshaushalt, jedoch müssen die Mehrausgaben durch einen sog. Deckungsvorschlag, also durch Mehreinnahmen oder Einsparungen an anderer Stelle mit sachlichem Zusammenhang, gedeckt werden. Zur Deckung der Mehrauszahlungen schlägt die Verwaltung vor, die Haushaltsmittel für den Kauf des Kommandowagens (KdoW) in Höhe von 70.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2022 auf das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen und für die Anschaffung des Löschfahrzeuges zu verwenden. Dies ist möglich, da das Fahrzeug noch nach der Verabschiedung des Haushaltsplans 2022, Mitte Dezember 2021, geliefert wurde und somit die Mittel noch im HH-Jahr 2021 abgeflossen sind. 2022 werden diese Mittel daher nicht mehr aufzuwenden sein. Eine Verwendung an anderer Stelle des Haushaltes kommt nicht in Betracht, da sie für artverwandte Ausgaben im Brandschutz/ Bevölkerungsschutz verwendet werden müssen. Damit kann ein Großteil der überplanmäßigen Ausgaben gedeckt werden. Der Gemeinderat muss dies jedoch beschließen.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung:
Eine günstigere Alternative zur Beschaffung steht nicht zur Wahl. Aufgrund der Pflichtaufgabe nach dem Feuerwehrgesetz sowie Prüfung alternativer Antriebstechniken und Fördermöglichkeiten, entspricht die Beschaffung auch den Zielen von Pfinztal 2035.

Ziele: Pfinztal…	Bewertung: Fördernd	Bewertung: Kein Beitrag	Bewertung: hemmend	Bemerkung
…macht mobil				
…ist aktiv				
…schafft Raum				
…bildet und betreut				
…verbindet				
…bietet Service				
…versorgt sich				
…ist stolz auf Nachhaltigkeit				Alternative Antriebstechniken stehen leider im Feuerwehrwesen noch nicht flächendeckend zur Verfügung und kommen daher derzeit für eine freiwillige Feuerwehr noch nicht in Frage.
Querschnittsziele				
Umwelt-schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive				Mit der Erneuerung des Fuhrparks können zwar noch keine alternativen Antriebe genutzt werden, dennoch bieten neuere Motortechniken einen besseren Umweltschutz.
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				Für das Fahrzeug erhält die Gemeinde einen Zuschuss i.H. von 92.000 Euro. Weitere Zuschüsse sind nicht möglich.
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				Das Feuerwehrwesen ist eine Pflichtaufgabe nach dem Feuerwehrgesetz. Die Gemeinde hat eine leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Hierzu tragen moderne Ausstattungen bei.

Anlagen: